

Schulinternes Curriculum im Fach Kunst **am Gymnasium Sulingen**

(gültig ab dem Schuljahr 2014/15)

Jahrgang: 5
Inhaltsbereich: Grafik
Kerninhalt: Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> erproben unterschiedliche grafische Spuren, Techniken und Verfahren und wenden diese an erproben einfache Drucktechniken experimentell und wenden sie an (z.B. Monotypie, Materialdruck, Stempeldruck) unterscheiden aleatorische Druckverfahren und setzen diese ein 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen grafische Elemente (Punkt, Linie, Fläche) und Mittel des Ausdrucks (Hell-Dunkel, Struktur, Bewegung)

Grundlagen	Fachmethodische Kompetenzen		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit grafischen Materialien 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> ergründen die Wirkung grafischer Elemente in unterschiedlichen Bildern lernen verschiedene Ausdrucksformen der Grafik kennen
	<ul style="list-style-type: none"> erproben grafische Ausdrucksmöglichkeiten und wenden diese in eigenen Bildern an gestalten eine grafische Arbeit von der Skizze bis hin zum fertigen Bild 	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihren Arbeitsprozess und können die Wirkung verschiedener grafischer Ausdrucksmittel beurteilen 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen
Darstellen von Oberflächen (z.B. Strukturen-Führerschein), Schlangensalat, Fabelwesen, Hinter dem Bauzaun, Auf dem Dachboden, grafische Muster oder Ornamente

Verbindliche Fachbegriffe: Grafik, Handzeichnung, Frottage, Druckgrafik, Hochdruck, Linolschnitt, Tiefdruck, Punkt, Linie, Fläche, Kontur, Schraffur, Struktur, Hell-Dunkel-Kontrast, Größenkontrast, Ballung, Staffelung, Streuung, Reihung, einfache raumschaffende Mittel (Überdeckung, Größenunterschied, Höhenunterschied) Zeichenmaterialien (Feder, Kohle, Kreide)
--

Jahrgang: 5
Inhaltsbereich: Farbe / Malerei
Kerninhalt: Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein • verwenden Farbkontraste • erproben Farbe als Ausdrucksmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern • erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben • benennen wesentliche Farbkontraste • erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen

Grundlagen	Fachmethodische Kompetenzen		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Farbe (Farbmischungen, Farbabstufungen, Farbkontraste) 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • ergründen die Wirkung von Farbe in unterschiedlichen Bildern • lernen verschiedene Ausdrucksformen der Malerei kennen
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen differenziertes Mischen verschiedener Farbtöne • Erlernen den zielgerichteten Einsatz von Farbe, um eine bestimmte Wirkung im Bild zu erzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihren Arbeitsprozess und können die Wirkung verschiedener Farben beurteilen 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen
Malen nach Musik, Malen zu Stimmungen, Porträts (z.B. „Wie man sich fühlen kann“), Landschaften, abstrakte Farbkompositionen

Verbindliche Fachbegriffe: Farbkreis, Primär-, Sekundär-, Tertiärfarben, Farbkontraste (Kalt-Warm-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast, Komplementärkontrast, Mengenkontrast), Farbauftrag (deckend, lasierend), Aufhellen, Abdunkeln, Trüben, Farbperspektive, gegenständliche und ungegenständliche Malerei
--

Jahrgang: 5
Inhaltsbereich: Bild der Zeit
Kerninhalt: Bilderbuch/Bildsequenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz durch Kombination unterschiedlicher Techniken und Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen ausgewählte Bildsequenzen im Hinblick auf ihre Gestaltung nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten vergleichen unterschiedliche Bildsequenzen und erläutern die Text-Bild-Verknüpfung

Grundlagen	Fachmethodische Kompetenzen		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> verwenden verschiedene Gestaltungsmittel der Malerei bzw. Grafik ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> erhalten Einblicke in die Gestaltung und den Aufbau von Büchern, Illustrationen und weiteren Medienerzeugnissen, insbesondere die Text-Bild-Verknüpfung
	<ul style="list-style-type: none"> erfinden phantasievoll passende Bilder zu Texten erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bild-Text-Kombination und setzen die dabei gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll in eigenen Bildern ein 	<ul style="list-style-type: none"> benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung erfassen Motive im Bild, Erkennen den Zusammenhang von Einzelbildern in einer Bildfolge und beschreiben diese erfassen und erläutern das Zusammenspiel von Text und Bild 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen
Illustration von Gedichten, Bildergeschichten (z.B. Ein Tag in meinem Leben), Bilderbuch als Gemeinschaftsarbeit in Gruppen (z.B. Märchen, selbst geschriebene Geschichten)

Jahrgang: 6 (Ende)
Inhaltsbereich: Bild des Menschen
Kerninhalt: Inszenierung

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> gestalten Situationen (z.B. unter Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache) zur Erstellung einer Fotografie nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen fotografische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung

Grundlagen	Fachmethodische Kompetenzen		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen wahrgenommene Bildstim-mungen erproben die Wirkung unterschiedlicher Anordnung erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> lernen Formen und Bedeutung des künstlerischen Porträts von Kindern und Jugendlichen kennen
	<ul style="list-style-type: none"> erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben anschaulich Bilder erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung beschreiben den unmittelbaren Ausdruck berichten über Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen
Klasse 6, z.B. nach der Klassenfahrt oder am Ende des Schuljahres z.B. anhand folgender Inhalte: Darstellung von Beziehungsgefügen in der Klasse, Bild aus der Kunstgeschichte nachstellen, Standbilder zu literarischen Texten

Verbindliche Fachbegriffe: Porträt, Profil, Frontalansicht, Skizze, Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Komposition, Größenkontrast, Hell-Dunkel-Kontrast
--

Verbindliche Fachbegriffe: Bildsequenz, Comic, Illustration, Daumenkino

Jahrgang: 6

Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Kerninhalt: Fantastische Räume

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none">• erfinden und bauen eine fantastische raumhafte Konstruktion• erforschen die Wirkung von Innen- und Außenraum• erproben verschiedene Materialien und Werkzeuge und setzen diese sachgerecht ein	<ul style="list-style-type: none">• erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese• beschreiben Materialwirkungen, Formcharaktere und Kontraste und benennen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation

Grundlagen	Fachmethodische Kompetenzen		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none">• erkennen und benennen einfache Konstruktionen der Architektur	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none">• ergründen die Wirkung unterschiedlicher Bauten• erhalten Einblicke in verschiedene Aspekte von Behausung, Bebauung, fantastischen Bauten
	<ul style="list-style-type: none">• erproben zum Bau geeignete Materialien spielerisch und setzen diese nachfolgend gezielt ein• konstruieren ein dreidimensionales Objekt	<ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihren Arbeitsprozess und können die Wirkung verschiedener Baumaterialien beurteilen	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen

Turmbauten erfinden und gestalten, Traumhäuser, z.B. aus Karton, Holz, Textilien, Materialkombinationen

Verbindliche Fachbegriffe: Architektur, Massivbau, Skelettbau, Entwurf, Fassade

Jahrgang: 7
Inhaltsbereich: Bild des Menschen
Kerninhalt: Figurative Plastik

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion setzen angemessene plastische Materialien ein 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an stellen Objekte, Skulpturen oder Reliefs her 	<ul style="list-style-type: none"> erkunden Werkzeuge und Werkstoffe (z.B. Stein, Holz, Gips, Ton ...) gestalten eine eigene Arbeit aus Ton setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> erhalten beispielhafte Einblicke in die Gestaltung und den Aufbau von figurativer Plastik (insbesondere in Bezug auf das Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion)

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte /Ideen: Herstellung von Plastiken nach Niki de Saint Phalle, Ton-/Gipsfiguren, Figuren aus Kernseife, Tonreliefs

Verbindliche Fachbegriffe: Skulptur, Plastik, additiv, subtraktiv, Relief

Jahrgang: 7
Inhaltsbereich: Bild der Dinge
Kerninhalt: Farbe

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden Farbmischungen, um allmähliche und stufenweise Farbübergänge zu erzeugen • setzen Farbkontraste gezielt in eigenen Bildern ein, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen • setzen Farbe als differenziertes Ausdrucksmittel ein 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen verschiedene Farbkonzepte (koloristisch, valeuristisch, monochromatisch) • untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern • erkennen Farbkontraste und beschreiben deren Wirkung im Bild • erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an • benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkungen ab • führen Teiluntersuchungen zu Farbkontrasten und Farbfunktionen durch • erkennen und benennen Farbfunktionen wie Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe und Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • ergründen die Wirkung von verschiedenen Farbfunktionen in Bildern • beobachten verschiedene Farbstimmungen und lernen differenzierte farbliche Ausdrucksformen kennen (z.B. Durchmischung von Farbkontrasten)
	<ul style="list-style-type: none"> • mischen differenziert verschiedene Farbtöne, um z.B. räumlich-körperhafte Wirkungen zu erzeugen (Farbmodulation) • wenden eine der Farbfunktionen in einem eigenen Bild an • setzen zielgerichtet Farbe ein, um eine bestimmte Stimmung im Bild zu erzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihren Arbeitsprozess und können die Wirkung verschiedener Farben beurteilen 	

Verbindliche Fachbegriffe: Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe, Ausdrucksfarbe, Modulation, Qualitätskontrast, Simultankontrast, Farbe-an-sich-Kontrast, valeuristisch, koloristisch, monochrom

Jahrgang: 8
Inhaltsbereich: Bild der Dinge
Kerninhalt: Objektdarstellung / Druck

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar • wenden künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an • stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her • erproben drucktechnische Verfahren und deren Ausdrucksqualitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkung • erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Bilder in einer Drucktechnik her (Hoch- oder Tiefdruck) • erkennen Möglichkeiten des Bildaufbaus 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in die Ausdrucksformen der Druckgrafik
	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Positiv-Negativ-Wirkungen von Flächenbeziehungen • erarbeiten geeignete Umsetzungs-möglichkeiten von Volumen in flächige Darstellungs-weisen (z.B. Tontrennung) • erlernen eine Drucktechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen verschiedene Wechselwirkungen in der Beziehung zwischen Linien und Flächen • untersuchen Druckerzeugnisse auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache 	

Unterrichtsequenz / mögliche Inhalte /Ideen: Linoldruck, Pochoir (Stencil), Ölpausverfahren, Typografie

Verbindliche Fachbegriffe: Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, Schablonendruck, Siebdruck, Kupferstich, Radierung, Lithografie

Jahrgang: 8
Inhaltsbereich: Bild der Zeit
Kerninhalt: Fotosequenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine themenbezogene sequentielle Arbeit • wenden fotografische Gestaltungsmittel und einfache Mittel der Bildbearbeitung an 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren, untersuchen und bewerten Bildbeispiele • untersuchen und benennen die Wirkung unterschiedlicher Bildkompositionen • begründen die bildsprachlichen Mittel eigener und fremder Fotoarbeiten • dokumentieren die Bearbeitung und präsentieren die Ergebnisse

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen wesentliche filmische Prinzipien (Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven) • erkennen und benennen die spezifische Ausdrucksqualität von Bildfolgen 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • lernen typische Beispiele der künstlerischen Fotografie kennen
	<ul style="list-style-type: none"> • lernen ästhetische Prozesse in Gruppen zu organisieren und umzusetzen • erkennen und erlernen digitale Bildbearbeitungsmöglichkeiten • erarbeiten ein gestalterisches Konzept für eine eigene Bildfolge 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen und benennen die narrative Bildqualität der angewendeten bildnerischen Mittel in Bildfolgen 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte /Ideen: Bildbearbeitung (GIMP o.a.), Legetrick, Daumenkino

Verbindliche Fachbegriffe: Normalperspektive, Froschperspektive, Vogelperspektive, Sequenz, Einstellung (z.B. Totale, Halbtotale, Amerikanisch, Nah, Detail), Montage, Bildachse

Jahrgang: 8
Inhaltsbereich: Bild der Dinge
Kerninhalt: Sachzeichnen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar wenden künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkung erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit führen Untersuchungen zu grafischen Mitteln durch

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen stellen proportional, stofflich und plastisch Dinge dar untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> lernen typische Beispiele der künstlerischen Darstellung von Dingen kennen
	<ul style="list-style-type: none"> erproben unterschiedliche Linienführungen und Linientypen gestalten verschiedene Schraffuren und Strukturen zur Vermittlung von Volumen und Stofflichkeit setzen kompositorische Prinzipien ein erproben alternative Kompositionen 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und untersuchen grafische Arbeiten erkennen die Wirkung und Funktion der grafischen Grundelemente (Punkt, Linie und Fläche) erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien (Reihung, Streuung, Ballung, Goldener Schnitt) 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen: Stillleben mit Dingen aus der Federmappe, Zeichnen einer „Kramschublade“, Papierschiffe auf hoher See

Verbindliche Fachbegriffe: Komposition, Streuung, Reihung, Ballung, Isolation, Goldener Schnitt, Struktur, Schraffur (Parallel-, Kreuz-, Doppelkreuz- und Kritzelschraffur)

Jahrgang: 9
Inhaltsbereich: Bild des Raumes
Kerninhalt: Perspektive

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> stellen Innen- und Außenräume durch den Einsatz linear-perspektivischer Verfahren dar realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche durch Nutzung einfacher raumbildender Gestaltungselemente 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen leiten Wirkungen von Raum in eigenen und fremden Bildern ab

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> erproben und verwenden verschiedene Verfahren perspektivischer Darstellung erkennen und verwenden einfache raumschaffende Mittel (Höhenunterschied, Größenunterschied, Überdeckung, Staffelung) erkennen und verwenden konstruierte raumschaffende Mittel (Zentralperspektive mit einem bzw. zwei Fluchtpunkten, Parallelperspektive, Isometrie) 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> haben Einblicke in die Veränderung der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit
	<ul style="list-style-type: none"> wenden verschiedene perspektivische Mittel an und setzen sie zielgerichtet in eigenen Bildern ein gehen gegebenenfalls spielerisch mit perspektivischer Irritation um 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen verschiedene Mittel der räumlichen Darstellung untersuchen die Wirkung verschiedener perspektivischer Projektionsformen Untersuchen den Grad des Wirklichkeitsbezugs perspektivischer Darstellungen in Kunstwerken 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen: Phantastische/ surreale Räume, Traum und Wirklichkeit, Mein Traumzimmer /Traumhaus, Straßenszene

Verbindliche Fachbegriffe: Fluchtpunkt, Zentralperspektive, Übereckperspektive, Staffelung, Isometrie, Parallelperspektive, Verfremdung, Irritation

Jahrgang: 9
Inhaltsbereich: Bild der Dinge
Kerninhalt: Design

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um • entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt • setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein • entwickeln verschieden Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar • präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten dies hinsichtlich ihrer Wirksamkeit • vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktionen • benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien und reflektieren diese • erproben selbständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine Gestaltungsidee über verschiedene Entwurfsskizzen hin zum fertigen potentiellen Produkt • untersuchen und vergleichen unterschiedliche bildnerische Ansätze hinsichtlich ihrer Wirkung • erkennen und wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in passende Beispiele aus der Designgeschichte
	<ul style="list-style-type: none"> • erproben von Techniken und Verfahren verschiedener bildnerischer Mittel hinsichtlich ihrer Ausdrucksmöglichkeiten • wenden designspezifische Darstellungsverfahren an • fertigen Entwurfsskizzen an • erproben verschiedene ästhetische Verfahren hinsichtlich ihrer Publikumswirksamkeit • erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren wirkungsbezogene Gestaltmittel • untersuchen die Wechselwirkung von Form und Funktion eines Produktes • untersuchen die Rolle von Werbestrategien • erkennen und benennen Farbkontraste und Farbfunktionen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe) und leiten deren Wirkung ab 	

Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen: Mode, Werbeplakat, Produktdesign, Typografie

Verbindliche Fachbegriffe: Design, Funktionalität (symbolische, praktische, ästhetische Funktion), visuelle Kommunikation, Medien, Layout, Typografie, Image

Jahrgang: 10
Inhaltsbereich: Bild des Menschen
Kerninhalt: Menschendarstellung

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung • entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese • fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an • planen und organisieren eine gestalterische Lösung 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Funktionen, Gattungen und Typen des Porträts • analysieren, interpretieren und vergleichen exemplarische Bilder zum Thema aus der historischen und zeitgenössischen Kunst

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> • erfassen die menschliche Gestalt zeichnerisch • entwickeln, erarbeiten Bildideen und präsentieren Ergebnisse • erkennen und erklären die unterschiedlichen Funktionen von Porträts <p><u>Ist entweder hier oder bei „Landschaft“ einzuüben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Grundlagen der immanenten Bildanalyse und wenden diese an 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • lernen repräsentative Bildbeispiele und Ansätze zu deren kunsthistorischen Kontexten kennen
	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen zeichnerische Studien zu Proportion und Volumen von Körper oder Kopf • erproben und stellen verschiedener Kopf-/Körperhaltungen und Bewegungen dar • vergleichen und unterscheiden bildnerische Lösungsansätze und treffen begründete Gestaltungsentscheidungen • arbeiten ihre Lösung aus und präsentieren diese angemessen 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren und erarbeiten die verschiedenen Typen und Funktionen von Porträtdarstellungen <p><u>Siehe Grundlagen(Bildanalyse):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben chronologisch und nachvollziehbar den inhaltlichen Bestand eines Kunstwerks • analysieren formale Gestaltungsmittel wie bspw. Farbe, Form, Raum, Komposition • leiten aus der inhaltlichen und formalen Untersuchung Deutungen und Interpretation ab 	

Verbindliche Fachbegriffe: Profil, Halbprofil, Dreiviertelprofil, En face, Ganzfigur, Brustbild, Halbfigur, Kniestück, Schulterstück, Kopfstück, Skizze, Studie, Präsentation, Plastizität

Jahrgang: 10
Inhaltsbereich: Bild des Raumes
Kerninhalt: Gebauter Raum

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> entwerfen ein Gebäude durch Skizzen oder spielen mit verschiedenen Materialien und Formen (z.B. gebogene Pappen, Netze, Drahtgestelle) 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> erhalten Einblicke in die Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur entsprechend der praktischen Aufgabe
	<ul style="list-style-type: none"> bauen ein Modell eines Gebäudeteils, z.B. Fassade, Baukörper oder entwickeln eine begrenzte Bauaufgabe (z.B. mit regionalem oder altersspezifischen Bezug) skizzieren Grundrisse entwickeln verschiedene Ansichten zu der gestellten Bauaufgabe (z.B. Schnitt, Aufriss) 	<ul style="list-style-type: none"> lernen einen Grundriss zu lesen beschreiben und untersuchen geeignete Beispiele zu einzelnen Aspekten der Architektur (z.B. Baukörper, Raum) und leiten Wirkungen ab 	

Verbindliche Fachbegriffe: Massivbauweise, Skelettbauweise, Grundriss, Aufriss, Seitenriss, Fenster, Leibung, Fensterband, Mittelpfosten, Glasvorhangfassade, Flachdach, Satteldach, Walmdach, Mansarddach, Gaube, Tonnendach, Kuppel, Querriegel, Horizontale Riegel, Säule, Pilaster, Diagonalstrebe, Auskragung, Schrägwand, Einteilige oder zweiteilige Tür, zweiflügelige Tür, Drehtür, Fenstertür, Schiebetür

Es sollen die Begriffe eingeführt werden, die im engeren Zusammenhang mit den betrachteten Beispielen stehen.

Jahrgang: 10
Inhaltsbereich: Bild der Zeit
Kerninhalt: Film

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> realisieren ein filmisches Projekte unter Verwendung filmsprachlicher Mittel erstellen ein Storyboard 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen filmsprachliche Mittel und deren Wirkungen in fremden und eigenen Filmen analysieren Filmsequenzen und leiten Wirkungen ab reflektieren und präsentieren die Ergebnisse

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> kennen und verwenden filmsprachliche Mittel (Einstellungsgrößen, Montageformen, Kameraperspektiven und -bewegungen, Kameraachsen, Mis-en-scène) entwickeln ein Storyboard unter folgenden Gesichtspunkten: Einstellungsliste, schriftliche und zusätzliche zeichnerische Angaben (z.B. Schwenk), Layout, Genauigkeit, Hell-Dunkel-Werte analysieren und untersuchen Filmsequenzen 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen Filmausschnitte, die die einzelnen filmsprachlichen Mittel zeigen betrachten Beispiele von Storyboard-Zeichnungen unterschiedlicher Zeichner und Regisseure
	<ul style="list-style-type: none"> erproben und variieren filmsprachliche Mittel bei der Produktion von Film-“schnipseln“ entwickeln eine Idee für einen Kurzfilm zu einem Thema (z.B. Verfolgung) zeichnen die Filmidee als Storyboard auf und gliedern diese so in einzelne Einstellungen setzen die Idee als Film um wenden Filmschnitt und Montage, ggf. Ton und Musik an präsentieren ihren Film und sprechen darüber 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen kurze Sequenzen (z.B. mit Hilfe von Sequenzprotokollen) auf filmsprachliche Mittel leiten daraus Wirkungen ab 	

Verbindliche Fachbegriffe: Storyboard, Match Cut, Jump Cut, Parallelmontage, Standkamera, Schwenk, Fahrt, Handkamera, Steadycam, Rollen, horizontal, vertikal (Frosch-, Vogel-, Normalperspektive), Continuity, Parallelmontage, Rückblende, assoziative Montage, visuelle Szene, dialogische Szene, Ellipse

Jahrgang: 10
Inhaltsbereich: Bild des Raumes
Kerninhalt: Landschaft

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> gestalten Landschaftszeichnungen oder -malereien verwenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen 	<ul style="list-style-type: none"> betrachten und vergleichen Landschaftsdarstellungen und reflektieren ihre Wirkung untersuchen Beispiele der Bildgattung Landschaft

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<ul style="list-style-type: none"> erproben unterschiedliche malerische Möglichkeiten erkennen und verwenden Farbe zur Darstellung von Räumlichkeit 	Produktion	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> haben Einblicke in Beispiele der Landschaftsmalerei seit dem 19. Jahrhundert
	<ul style="list-style-type: none"> erfassen und gliedern naturräumliche Zusammenhänge skizzieren, zeichnen bzw. malen reale oder imaginierte Landschaften wenden Farb- und Luftperspektive in eigenen Bildern an 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen unterschiedliche Farb- bzw. Malkonzepte (z.B. impressionistisch, naturalistisch, plakativ, expressionistisch) erkennen und deuten Landschaften als Bedeutungsträger erkennen den Einsatz der Farbperspektive 	

Verbindliche Fachbegriffe: Farbperspektive, Luftperspektive (Sfumato), Sachlandschaft, metaphysische Landschaft, Empfindungslandschaft, Duktus

Zusatz zum kulturgeschichtlichen Orientierungswissen

Zusätzlich zu den oben genannten Aspekten sollen Beispiele aus der Kunstgeschichte (Aufteilung siehe untenstehende Tabelle) in Verbindung mit den verbindlichen Inhalten der Module betrachtet und erläutert werden.

Klasse 5	Steinzeit
Klasse 6	Antike
Klasse 7	Mittelalter
Klasse 8	Renaissance
Klasse 9	Barock / Rokoko
Klasse 10	19. Jh./20.Jh.